

Zum Inhalt

Luminita Gatejel

Warten, hoffen und endlich fahren.

Auto und Sozialismus in der Sowjetunion, in Rumänien und der DDR (1956-1989/91)

Das Auto spielte im Staatssozialismus in der Sowjetunion, in Rumänien und in der DDR eine wichtige Rolle. Es half unter der rigiden Ostpolitik bei der Bewältigung des Alltags und vermittelte seinen Besitzern ein Gefühl von Freiheit. Anschaulich demonstriert die Autorin, dass das Auto in der Zeit zwischen Stalins Tod und dem Fall der Berliner Mauer ein Knotenpunkt von Wirtschaft, Lebensgestaltung und politischer Legitimation war.